

2.5.2016

Pressemitteilung

Exmoor-Ponys als Landschaftspfleger

Die „Auerochsen“-Herde im Haselbachtal bekommt Unterstützung durch Wildpferde

Seit Ende April 2016 macht sich auf dem Gelände der Stiftung Nantesbuch eine kleine Herde von Exmoor-Ponys heimisch. Die robusten halbwild lebenden Tiere zählen zu den seltensten und ursprünglichsten Pferderassen der Welt.

Auf dem Gelände der Stiftung Nantesbuch unterstützen die Ponys die extensive Landschaftspflege, die im Haselbachtal seit dem Sommer 2015 durch die ganzjährige Beweidung mit „Auerochsen“ sicher gestellt wird. Wie die Rinder, leben auch die Exmoor-Ponys in artgerechter Robusthaltung ganzjährig im Freien. Dabei ergänzen sich Rinder und Ponys durch leicht unterschiedliche Nahrungsvorlieben ideal in ihrem Weideverhalten. Als Grundstock für die Exmoor-Herde konnte die Stiftung Nantesbuch zunächst fünf Tiere aus dem Besitz des Züchters Detlef Schilling übersiedeln, die bislang zur Landschaftspflege im Schwäbischen Donaumoos eingesetzt waren. Den drei Stuten und zwei Hengsten, die sich zunächst auf zwei Standorte verteilt einleben, sollen in den folgenden Wochen zwei weitere Tiere folgen.

Zu den kennzeichnenden Wildpferd-Merkmalen der Exmoor-Ponys zählen Mehlmaul und helle Augenringe sowie helle Bauch- und Flankenfärbung bei einem Stockmaß von bis zu 130cm. Die bereits im Ursprung meist beidseitige Hängemähne schützt durch abfließenden Regen vor Nässe. Exmoor-Ponys gelten als eine der wenigen naturnah lebenden und unverfälschten Nachkommen des europäischen Wildpferds. Sie repräsentieren die vermutlich einzige europäische Pferderasse, die sich seit der Eiszeit als wildlebendes Pferd unverändert erhalten hat. Von den ehemals weit verbreiteten Beständen existieren heute noch kleine halbwild lebende Vorkommen im südwest-englischen Exmoor, das den Tieren ihren Namen verliehen hat.

Nach wenigen Tagen in ihrer neuen Umgebung haben sich Sandokan und Safran, Sofi, Wira und die mit 22 Jahren älteste Stute Wilma bereits gut eingelebt und erweisen sich mit ihrer faszinierenden Erscheinung und ihrem unkomplizierten Wesen schon jetzt als große Bereicherung für die Landschaftspflege wie für das Landschaftsbild auf dem Gelände der Stiftung Nantesbuch.

Kontakt

Stiftung Nantesbuch gGmbH
Kunst und Natur

Anke Michaelis
Kommunikation

Werneckstraße 8
80802 München

T +49 (0) 89 9901854-21
M +49 (0)175 4008221
F +49 (0) 89 9901854-29

am@stiftung-nantesbuch.de
presse@stiftung-nantesbuch.de
www.stiftung-nantesbuch.de